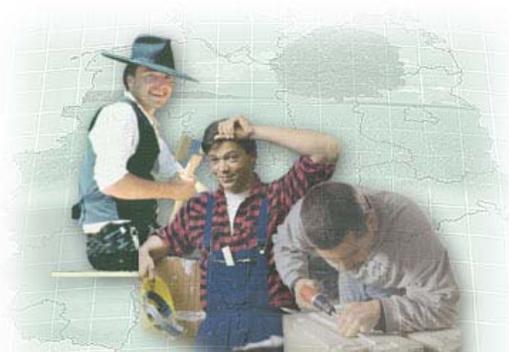
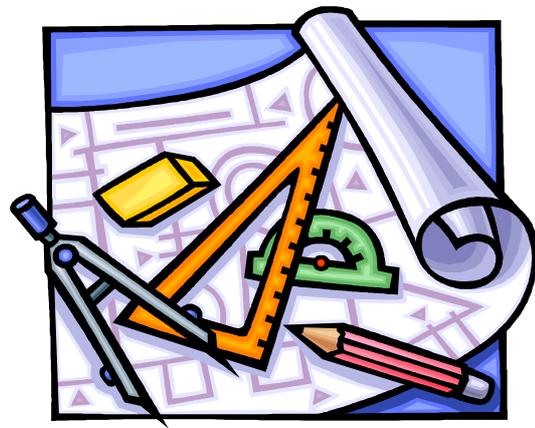


DER QUALITÄTSVERBUND UMWELTBEWUSSTER THÜRINGER BETRIEBE (QUB)



Impressum:

gefördert durch:



Thüringer Ministerium für
Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt

Herausgeber und Redaktion:



Umweltzentrum des Handwerks Thüringen
Rudolstadt 2009

Satz und Druck:

Medium2d, Saalfeld

I N H A L T

 Betrieblicher Umweltschutz- Baustein moderner Unternehmensführung	Seite 4
 Der Qualitätsverbund umweltbewusster Thüringer Betriebe (QUB)	Seite 5
 Warum QUB?	Seite 6
 Die Vorgehensweise zur QUB-Teilnahme	Seite 7
 Kriterien und Anforderungen	Seite 8
 Vorteile und Nutzen aus der Mitgliedschaft im QUB	Seite 9
 QUB und  NAtHüringen Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen Freiwilligkeit anstelle staatlicher Reglementierung	Seite 10
 Ansprechpartner	Seite 12

BETRIEBLICHER UMWELTSCHUTZ- BAUSTEIN MODERNER UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die Rahmenbedingungen für Unternehmen in einem zunehmend globaler werdenden Markt haben sich in den vergangenen Jahren geändert.

In breiten Kreisen der Bevölkerung zeichnet sich ein deutlicher ökologischer Bewusstseins- und Wertewandel ab.

Ein wesentlicher Teil des Kundeninteresses wird zukünftig dem Umweltschutz beziehungsweise der Nachhaltigkeit gelten.

Nachhaltigkeit heißt

- die Umwelt für zukünftige Generationen bewahren
- die regionale Wirtschaftskraft stärken und für zukünftige Generationen erhalten
- und daraus resultierend das Sozialgefüge für zukünftige Generationen sichern

Eine umweltorientierte Wirtschaftsweise wird zunehmend als selbstverständlicher Standard eines modernen Unternehmens angesehen. Betrieblicher Umweltschutz muss heute ein integraler Bestandteil moderner Unternehmensführung sein.

Der betriebliche Umweltschutz erfüllt seine Aufgabe, indem er

- dem Unternehmen Rechtssicherheit gibt und damit die Haftungsrisiken minimiert
- Kosten im Betrieb senkt und unter Umständen neue Marktsegmente erschließt
- bei der Kundenwerbung einen Wettbewerbsvorteil bietet

DER QUALITÄTSVERBUND UMWELTBEWUSSTER THÜRINGER BETRIEBE (QUB)

Der Qualitätsverbund umweltbewusster Thüringer Betriebe wurde am Beispiel der Vorbilder aus Bayern und Hamburg ins Leben gerufen. Die Thüringer Handwerkskammern sowie die Industrie- und Handelskammern haben diese Idee aufgegriffen und entwickelten im Rahmen des Nachhaltigkeitsabkommens Thüringen (NAT) diese Initiative für den Freistaat Thüringen.

QUB berücksichtigt folgende Entwicklungen:

- Die Kunden interessieren sich zunehmend für Umweltinformationen über das Unternehmen und über die dort verarbeiteten Produkte.
- Um kompetent beraten zu können, muss die Umweltverträglichkeit der Produkte bekannt sein. Dies gilt vor allem für die Mitarbeiter, die mit den Kunden Kontakt haben.
- Das Umweltbewusstsein aller Mitarbeiter soll geschult und gefördert werden.
- Die umweltbewusste Ausprägung eines Unternehmens wird zukünftig wesentlich zu dessen Ertragsteigerung beitragen.

Mit dem Ziel, die gewonnenen Erkenntnisse im Betrieb umzusetzen, wurde von der HWK Mittelfranken ein detaillierter Kriterienkatalog erarbeitet, der für Thüringen angepasst wurde.

Er definiert heute Inhalt und Philosophie des Qualitätsverbundes umweltbewusster Thüringer Betriebe.

Von 2005 bis 2007 nutzten 78 Thüringer Unternehmen die Förderung zum QUB.

WARUM QUB?

Das QUB-Konzept wurde aus dem Handwerk für alle kleinen und mittleren Unternehmen entwickelt. Dies ist von entscheidender Bedeutung für die Tauglichkeit und Anwendbarkeit im betrieblichen Alltag der Unternehmen.

Im Einzelnen heißt das für den Betrieb:

- Reduzierung des bürokratischen Aufwands für Datenerhebung und Dokumentation auf das Mindestmaß.
- Schaffung einer klar definierten und überschaubaren Aufbau- und Ablauforganisation im Unternehmen.
- Zeitlich kompakter Rahmen für die Einführung.
- Intensive Betreuung durch die Umweltberater der HWK und IHK bei der Einführung und Umsetzung im Betrieb.
- Überschaubare Kosten

Eindeutige Orientierung des QUB-Systems am EG-Öko-Audit. Daher ist es auch für QUB-Betriebe bei Interesse nur ein kleiner Schritt zur Erlangung eines zertifizierten Umweltmanagementsystems gemäß EMAS-VO oder nach DIN ISO 14000 ff. Mit dem EMASeasy-Konzept liegt jetzt eine Einführungsmethodik vor, die den formalen Aufwand auf das Notwendige reduziert und somit auch Zeit und Kosten spart.

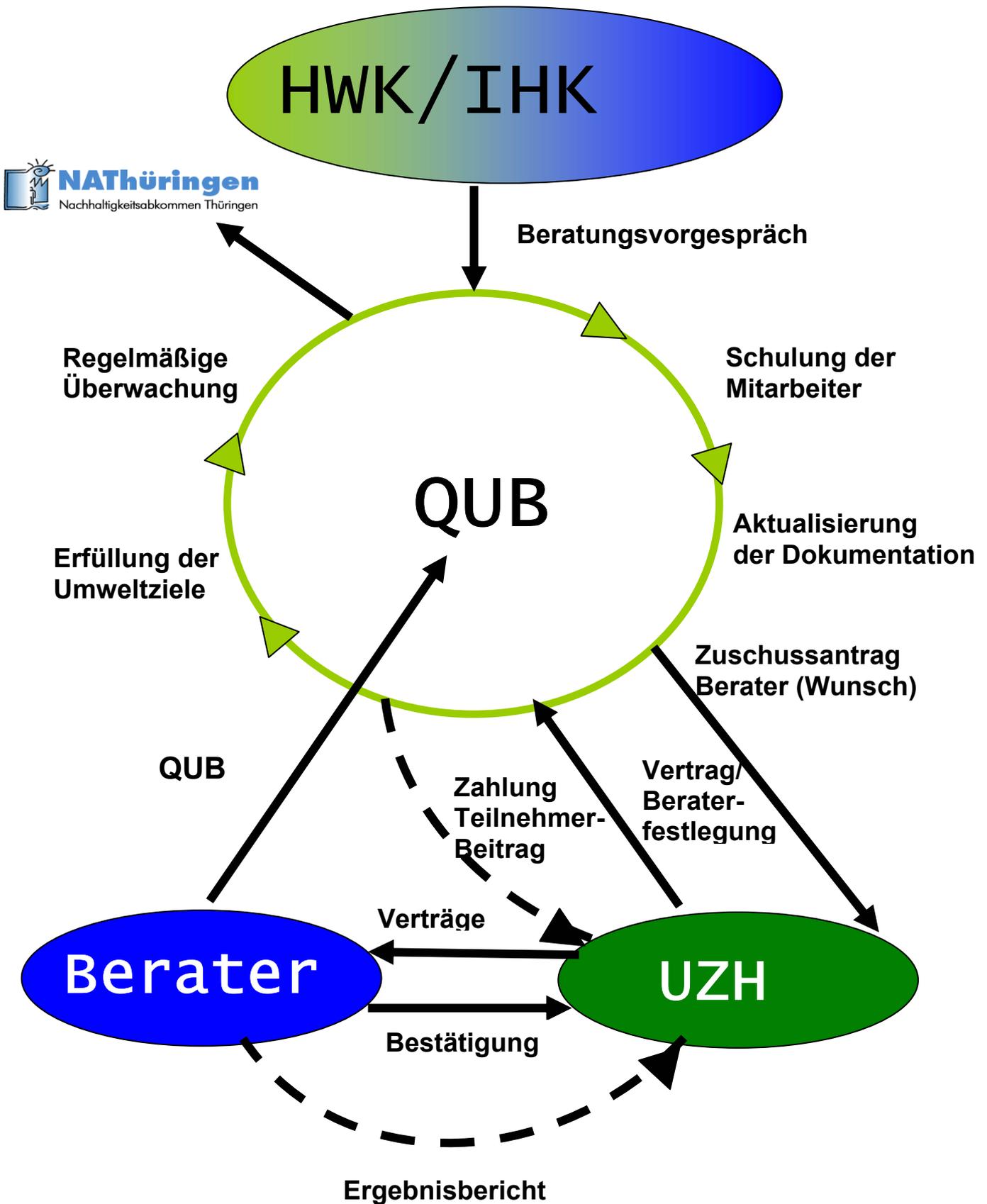
Übrigens:

Die Einführung des Qualitätsverbundes umweltbewusster Thüringer Betriebe mit Zertifizierung wird vom Freistaat Thüringen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und aus Landesmitteln mit bis zu 60 % gefördert.

Ohne Zertifizierung erfolgt eine Förderung von bis zu 50 %.

Für Beratungsprojekte, die zu einer Eintragung in das EMAS-Register führen, beträgt die Förderquote sogar bis zu 70 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.

DIE VORGEHENSWEISE ZUR QUB-TEILNAHME



KRITERIEN UND ANFORDERUNGEN

Grundvoraussetzung für die Teilnahme am QUB ist die Einhaltung der gesetzlichen Umweltvorschriften.

Weitere Kriterien sind:

- Schriftliche Dokumentation über Input/Output, Gefahrstoffe, Betriebsanlagen, Schulungen der Mitarbeiter, Regelungen der Zuständigkeiten. Diese Unterlagen werden im sogenannten Umweltordner zusammengefasst. Damit wird die Nachvollziehbarkeit der umweltbewussten Betriebsführung für den Gutachter gewährleistet.
- Bereitstellen von Informationen über die Umweltverträglichkeit der verwendeten Stoffe und Produkte.
- Unterrichtung neuer Mitarbeiter über die Umweltrelevanz ihrer Tätigkeiten.
- Jährliche Durchführung von Schulungen zu Themen des Umweltschutzes für die Mitarbeiter.
- Durchführung mindestens einer Umweltmaßnahme jährlich, um die Umweltauswirkungen zu verringern.
- Regelmäßige externe Überwachung der umweltbewussten Betriebsführung.
- Veröffentlichung einer Umwelterklärung, mit der die Kunden über den Betrieb, seine Umweltrelevanz sowie QUB-Maßnahmen informiert werden.

VORTEILE UND NUTZEN AUS DER MITGLIEDSCHAFT IM QUB

Rechtssicherheit

Durch die Erfassung und ständige Aktualisierung der betriebsrelevanten Umweltgesetze ist deren Einhaltung leichter zu realisieren. Die Kommunikation mit Behörden, z.B. bei Genehmigungsverfahren, wird dadurch erleichtert.

Gefährdungsabschätzung

Die Dokumentation im Bereich Gefahrstoffe und Arbeitssicherheit ist nicht nur den Mitarbeitern zuträglich, für den Versicherer ermöglichen sie eine genauere Risikoabschätzung. Dadurch können Versicherungsprämien für den Betrieb gesenkt werden.

Kosteneinsparung

Durch die Aufschlüsselung des Ressourcenverbrauchs (Gas, Strom, Wasser etc.) und der Abfallentsorgung können Rationalisierungsmöglichkeiten und Kosteneinsparpotenziale aufgedeckt und umgesetzt werden.

Motivation und Innovation

Die aktive Einbindung der Mitarbeiter in den QUB-Prozess fördert nicht nur das Zugehörigkeitsgefühl, sondern die gesamte Arbeitsmotivation. Die Auseinandersetzung mit Umweltfragen führt darüber hinaus zu innovativen Ideen.

Marketing

Durch gezielte Information wird der Kunde über den Betrieb und seine umweltrelevanten Tätigkeiten informiert. Die Glaubwürdigkeit des Unternehmens wird erhöht und die Verwendung des QUB-Siegels nach einer erfolgreichen Zertifizierung hebt den Betrieb von der Konkurrenz ab. Daneben besteht auch ohne Zertifizierung durch die LGA InterCert die Möglichkeit dem Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen beizutreten und darüber auf die Umweltleistungen des Unternehmens hinzuweisen.

Umwelt

Durch den kontinuierlichen Verbesserungsprozess werden messbare Umweltentlastungen erzielt. Der offene Umgang mit Umweltthemen motiviert die Öffentlichkeit zu umweltbewusstem Handeln.

QUB UND NAT – FREIWILLIGKEIT ANSTELLE STAATLICHER REGLEMENTIERUNG

Mit der am 23. März 2004 erfolgten Unterzeichnung des „Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen“ wurde der Weg des kooperativen Umweltschutzes in Thüringen nicht nur konsequent fortgesetzt, sondern gleichzeitig weiterentwickelt. Das Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen begründet eine neue Kooperation zwischen Staat und Wirtschaft: Anstelle immer stärkerer Reglementierungen setzen Thüringer Landesregierung und Thüringer Wirtschaft zur Verbesserung des Umweltschutzes verstärkt auf Freiwilligkeit und Eigenverantwortung.

Einen wesentlichen Baustein der verschiedenen Maßnahmen stellt der „Qualitätsverbund umweltbewusster Thüringer Betriebe“ dar. Als Aktion im Rahmen des Nachhaltigkeitsabkommens Thüringen wird auch der QUB von Staat und Wirtschaft gemeinsam getragen.

Alle Betriebe, die eine Orientierungsberatung zum QUB in Anspruch nehmen und mit der Umsetzung der Maßnahmen eine freiwillige Leistung im Umweltschutz erbringen, die über das vom Gesetzgeber geforderte Maß hinausgeht, sind damit auch berechtigt nach am Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen teilzunehmen. Hierzu ist lediglich eine einfache Antragstellung erforderlich.

Nach Erhalt der Urkunde des Nachhaltigkeitsabkommens Thüringen dürfen Sie das Logo zu Werbezwecken und für die Öffentlichkeitsarbeit einsetzen.

Wichtig: Zusätzliche Kosten entstehen dadurch nicht!



**QUB und NAT,
der neue Maßstab für umweltbewusste Unternehmensführung**

ANSPRECHPARTNER IM RAHMEN DES NAT – HIER ERHALTEN SIE IHRE INFORMATIONEN

NAT-Geschäftsstelle:

Lossiusstraße 1
99094 Erfurt
Herr Sven Nobereit
Tel.: 0361 6759 172
Fax: 0361 6759 177
E-Mail: info@nachhaltigkeitsabkommen.de



IHK Erfurt

Arnstädter Straße 34
99096 Erfurt
Dipl.-Ing. Heiko Breternitz
Tel.: 0361 3484-218
Fax: 0361 3485-9218
E-Mail: breternitz@erfurt.ihk.de

HWK Erfurt

Fischmarkt 13
99084 Erfurt
Dipl.-Ing. Christina Lindau
Tel.: 0361 6707 246
Fax: 0361 6707 467
E-Mail: clindau@hwk-erfurt.de

IHK Ostthüringen zu Gera

Gaswerkstraße 23
07546 Gera
Dipl.-Ing. Matthias Prieske
Tel.: 0365 8553 201
Fax: 0365 8553 77201
E-Mail: prieske@gera.ihk.de

HWK für Ostthüringen

In der Schremsche 3
07407 Rudolstadt
Chem.-Ing. Winfried Matiss
Tel.: 03672 377 185
Fax: 03672 377 188
E-Mail: matiss@hwk-gera.de

IHK Südthüringen

Hauptstraße 33
Dipl.-Ing. Thomas Kemmerzehl
98529 Suhl-Mäbendorf
Tel.: 03681 362-174
Fax: 03681 362-450174
E-Mail: kemmerzehl@suhl.ihk.de

HWK Südthüringen

Rosa-Luxemburg-Str. 7-9
Dipl.-Ing. Klaus-Jürgen Weisheit
98527 Suhl
Tel.: 03681 37 01 80
Fax: 03681 37 02 41
E-Mail: Klaus-J.Weisheit@hwk-suedthueringen.de

QUB - Projektträger:

Umweltzentrum des
Handwerks Thüringen
In der Schremsche 3
07407 Rudolstadt
Tel.: 03672 377 180
Fax: 03672 377 188
E-Mail: info@umweltzentrum.de

